

# Pan-Dur investiert kräftig im Industriepark

Erster Spatenstich für neue Produktionshalle – Millioneninvestition

**Osterburken.** (heß) Mit dem Neubau einer Produktionshalle startet die Firma Pan-Dur ihr mehrere Millionen schweres Investitionsprogramm im Regionalen Industriepark Osterburken (RIO). Das Unternehmen ist spezialisiert auf Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Systemen zur intelligenten Energienutzung sowie auf Rollo- und Textiltechnik. Zum Spatenstich für den Neubau begrüßte Geschäftsführer Albert Weiß besonders den Vorsitzenden des Zweckverbandes Regionaler Industriepark, Osterburkens Bürgermeister Jürgen Galm, und die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Bürgermeister Klaus Gramlich (Adelsheim), Horst Weber (Ravenstein), Gerhard Baar (Rosenberg) und Thomas Ludwig (Seckach) sowie Regionaldirektor Martin Graser von der Sparkasse Neckartal-Odenwald, Marlies Ebel-Walz von der RIO-Wirtschaftsförderung und Architekt Gerardo De Gioia von der Sinsheimer Firma Zapf Gewerbe-Bau.

Weiß erläuterte das Bauvorhaben anhand des Masterplans, stellte den bisherigen Bereich mit der ersten Erweiterung kurz dar und unterstrich, dass Pan-Dur mit den Investitionen seine Position auf dem Markt weiter ausbauen will.

Die neue Halle, die rund 2 000 Qua-

dratmeter aufweist, diene der Produktionsvermehrung und -steigerung. Insbesondere werde auch der Entwicklungsbereich weiter gestärkt, denn das Herzstück der neuen Halle wird ein großer Klima-Testraum sein, in dem komplette Kühlmöbel, aber auch Fahrzeuge nach den vorgegebenen Normen und Klimaklassen getestet werden können.

In diesem Zusammenhang gab der Geschäftsführer einen Einblick in die Produktionstechnik und die Produktpalette des Unternehmens, das spezialisiert ist auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Systemen zur intelligenten Energienutzung sowie auf anspruchsvolle Rollo- und Textiltechnik.

Eine Besonderheit, passend zur Produktionspalette, wird die Energieversorgung der neuen Halle sein: Ein Blockheizkraftwerk erzeugt gleichzeitig Strom und Wärme. Nicht selbst genutzter Strom wird ins Netz eingespeist, die Wärme wird im Produktionsbereich für die Temperierung von Werkzeugen genutzt. Damit werde ein optimaler Energienutzungsgrad von 98 Prozent erreicht und eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von rund 60 Tonnen im Jahr erreicht. Ein integraler Bestandteil der neuen Halle sei ein repräsentativer Empfangs- und Ausstellungsraum.



Die Firma Pan-Dur baut im Regionalen Industriepark Osterburken eine neue Produktionshalle. Unsere Aufnahme zeigt (v.l.) Architekt Gerardo De Gioia, Bürgermeister Klaus Gramlich (Adelsheim), Ingrid und Albert Weiß, die Bürgermeister Jürgen Galm (Osterburken), Gerhard Baar (Rosenberg) und Thomas Ludwig (Seckach), Sparkassen-Regionaldirektor Martin Graser, Marlies Ebel-Walz vom RIO und Bürgermeister Horst Weber (Ravenstein) beim ersten Spatenstich, der den Beginn eines millionenschweren Investitionsprogramms markiert. Foto: Heß

Wie Weiß weiter mitteilte, gehe er davon aus, dass mit den Investitionen mittelfristig auch die Schaffung von rund 20 neuen Arbeitsplätzen verbunden ist.

Wenn alles nach Plan laufe, könne die neue Produktionshalle im Herbst dieses Jahres in Betrieb genommen werden. Nächster Schritt im Rahmen des Investitionsprogramms sei im zweiten Bauabschnitt der Bau einer neuen Verwaltung. Weiß erläuterte die entsprechenden Pla-

nungen und verwies auch auf die Schaffung von Parkplätzen.

Bürgermeister Jürgen Galm zeigte sich namens der Stadt Osterburken und des RIO-Zweckverbandes erfreut über den Startschuss zur Umsetzung der schon länger geplanten Investitionen. Man sei froh darüber, dass diese Investitionen im RIO geschehen. Galm sprach von einem Bekenntnis zum Standort RIO und zur Region. Zugleich würdigte der

Bürgermeister die Fortentwicklung des Unternehmens, das sich mit seiner hochwertigen Arbeit und seiner Produktpalette einen guten Ruf erworben habe und große Nachfrage verzeichne, was wiederum zu den jetzigen Investitionen führte.

Auch im Namen seiner Bürgermeistern Kollegen wünschte Galm für die weitere Entwicklung viel Erfolg, ehe Geschäftsführer Albert Weiß nach dem symbolischen Spatenstich zum Umtrunk einlud.

# Lackspezialisten fahren glänzendes Ergebnis ein

Den Titel „Werkstatt des Vertrauens“ darf die Firma Wedereit in Aglasterhausen ab sofort führen

**Aglasterhausen.** (schat) Gute Arbeit sorgt für zufriedene Kunden – und mitunter auch für eine Auszeichnung. Als „Werkstatt des Vertrauens“ darf sich dank offensichtlich guter Leistung und entsprechend zufriedener Kundschaft der Lackierbetrieb Wedereit in Aglasterhausen nun bezeichnen, mindestens ein Jahr lang.

Zu dieser Belobigung kam das Unternehmen im Kleinen Odenwald im Nachgang eines Bundeswettbewerbs, der für die rund 7000 Lack- und Karosseriewerkstätten in ganz Deutschland im Vorjahr erstmals gestartet worden war. Dabei konnten die teilnehmenden Betriebe bis zu 200 Stimmkarten an ihre Kunden verteilen, auf denen die wiederum ihre Werkstatt bewerten sollten. Der Rücklauf war im Falle der Lackiererei, die seit 1995 in

Aglasterhausen „zu Hause“ ist, überaus positiv. Nach Auswertung und Überprüfung der Einsendungen durften die Organisatoren des Wettbewerbs die frohe Botschaft verkünden: Wedereit ist eine echte „Werkstatt des Vertrauens“.

„Wir haben nur unsere normale Arbeit gemacht“, erläutert Geschäftsführer Marco Wedereit, dass man für den Wettbewerb keine besonderen Vorkehrungen getroffen hat.

„Die machen ihren Job wirklich gut“, konnte beim Vor-Ort-Besuch zur offiziellen Auszeichnungsübergabe indes Aglasterhausens Bürgermeister Erich Dambach „aus eigener Erfahrung“ bestätigen. „Der Servicegedanke spielt bei uns eben eine große Rolle“, nennt Marketing-Leiter Christian Rudy einen der Gründe für die belegte Kundenzufriedenheit.

Kompetenz, Transparenz und Zuverlässigkeit sind laut Wettbewerbs-Auswertung weitere.

Insgesamt wurden übrigens 192 Lack- und Karosseriefachbetriebe in Deutschland von ihren Kunden zur „Werkstatt des Vertrauens“ gewählt. In der Region Mosbach ist der Aglasterhausener Betrieb unterdessen der einzige, der diese Auszeichnung erhalten hat.

Lange ausruhen kann und wird man sich bei Wedereit auf dem schönen Titel allerdings nicht. Zum einen wird der Wettbewerb „Meiner Werkstatt kann ich vertrauen“ jährlich neu ausgeschrieben, zum anderen sind Marco Wedereit und sein Team viel zu sehr damit beschäftigt, sich um die Anliegen ihrer Kundschaft zu kümmern, als sich auf die Auszeichnung allzu viel einzubilden.



Glänzend hat der Lackierbetrieb Marco Wedereit (r.) in Aglasterhausen beim deutschlandweit ausgeschriebenen Wettbewerb „Meiner Werkstatt kann ich vertrauen“ abgeschnitten. Im Beisein von Bürgermeister Erich Dambach durfte man nun die dank der großen Kundenzufriedenheit verliehene Auszeichnung präsentieren. Foto: Heiko Schattauer

## IN ALLER KÜRZE

### Morgen Neujahrsempfang der SPD

**Neckar-Odenwald-Kreis.** Der Neujahrsempfang der SPD Neckar-Odenwald-Kreis findet am morgigen Sonntag um 11 Uhr im Jugend- und Kulturzentrum „Der Schlachthof“ in Walldürn statt. Die SPD lädt alle Mitglieder und Unterstützer ein. Die Neujahransprache hält in diesem Jahr Landtagsabgeordneter Georg Nelius.

### Morgen geht es um die Meisterschaft

**Limbach.** (wbo) Spannender Schießsport auf der modernen Anlage im Schützenhaus am Hirschberg wird am morgigen Sonntag, ab 10 Uhr, geboten.

Der letzte Rundenwettkampf der Landesliga Luftpistole zwischen dem Gastgeber und der SG Buchen steht an.

### Karten für die Prunksitzung der NFG

**Neckarzimmern.** Karten für die Prunksitzung der NFG am Samstag, 7. Februar, Beginn 19.11 Uhr, gibt es bei Karl-Eugen Ringwald, Hauptstraße 61.

### Schlachtfest in „Zell“

**Daudenzell.** Am Samstag, 31. Januar, findet das Schlachtfest des FC Daudenzell statt. Ab 11 Uhr wird im Sportheim allerlei Hausmannskost (auch zum Mitnehmen) serviert.

## Frische Idee im Hohen Odenwald

„Vierjahreszeiten“ in Strümpfelbrunn eröffnet – Obst und mehr

**Strümpfelbrunn.** (hof) Obst und Gemüse, Deko- und Gartenartikel, Blumen der Saison und Baumschulware – all das kann man ab sofort bei Birgit und Paul Durney in Strümpfelbrunn finden.

Als Quereinsteiger war Paul Durney schon längere Zeit bei der Baumschule Friedrich beschäftigt, wo Inhaber Rolf Friedrich im Mai 2008 überraschend verstarb. Damit der Betrieb der Baumschule weitergehen konnte, erklärte sich Birgit Durney spontan bereit, gemeinsam mit ihrem Mann die anfallenden Aufgaben zu übernehmen, sodass Inge Friedrich den Betrieb ihres Mannes an Familie Durney übergab.

Täglich fuhr Birgit Durney nun nach Mannheim auf den Großmarkt, um dort die Produkte der Baumschule zu verkaufen. Immer wieder wurde sie von Freun-



Birgit und Paul Durney, hier mit Tochter Blue, betreiben den Laden „Vierjahreszeiten“ in Strümpfelbrunn. Foto: Hofherr

den und Bekannten gebeten, bestimmte Obst- und Gemüsesorten vom Großmarkt mitzubringen, so dass die Idee entstand, nicht nur Waren nach Mannheim zu bringen, sondern auch Ware zu holen, um der Bevölkerung im Hohen Odenwald marktfrisches Obst und Gemüse anzubieten. Auch hier stand Inge Friedrich den Jungunternehmern wieder hilfreich zur Seite und bot kurzerhand das

Ladenlokal im Laitenhof als Geschäftsraum an.

Birgit und Paul Durney vertrauen auf das Qualitätsbewusstsein der Kunden, denen sie neben täglich frischen Waren aus aller Welt auch Produkte regionaler Landwirte anbieten wollen. Topfpflanzen, Schnittblumen, Deko- und Gartenartikel sowie Baumschulware runden das Sortiment ab.

ANZEIGE

Der Mazda2.  
World Car of the Year 2008. [www.wcoty.com](http://www.wcoty.com)

**DER MAZDA2**

**Monatliche Rate € 118,-<sup>1)</sup>**

Verbrauch des Mazda2: Innerorts 6,9 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km und kombiniert 5,4 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen: 129 g/km. (RL 80/1268/EMG)

1) Ein Finanzierungsangebot für den Mazda2 Independence 3-türig, 1,3 l MZR 55 kW (75 PS) bei € 2.750,00 Anzahlung, 0,0 % effektivem Jahreszins, € 6.875,00 Restrate, 36 Monate Laufzeit, zzgl. € 795,00 Überführungskosten. Ein Finanzierungs-Angebot von Mazda Finance - ein Service-Center der Santander Consumer Bank. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

- Klimaanlage, Zentralverriegelung, 15" LM-Felgen, 6 Airbags
- elektrische und beheizbare Aussenspiegel
- Audiosystem mit MP3-Player und AUX-Eingang

**Auto-Zentrale FRICK**  
Zwingenburgstr. 2, 74821 Mosbach-Neckarelz  
Telefon (0 62 61) 9 43-0

**Rüttiger**  
Lanzstraße 1, 74731 Walldürn  
Telefon (0 62 82) 5 38

**Schwabengarage**  
Schwabengarage, Georg-Vogel-Str. 10, 74080 Heilbronn-Böckingen, Telefon (0 71 31) 47 05-122  
www.schwabengarage-heilbronn.de • ©Emil Frey Gruppe Deutschland